



# Medien-Information

---

25. September 2013

---

## **Innenministerium verlängert Abschiebungsstopp nach Syrien Andreas Breitner: „Zwingendes Gebot der Humanität“**

KIEL. Das Innenministerium hat die Ausländerbehörden in Schleswig-Holstein angewiesen, Abschiebungen nach Syrien für weitere sechs Monate bis zum 31. März 2014 auszusetzen. Innenminister Andreas Breitner bezeichnete die Entscheidung heute (25. September) in Kiel als ein zwingendes Gebot der Humanität. „Angesichts der Bilder, die uns täglich aus Syrien erreichten, ist es völlig ausgeschlossen, hilfeschuchende Menschen in dieses vom Bürgerkrieg verwüstete Land zurückzuschicken“, so Breitner.

Die jetzige Verlängerung beruht auf einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und Senatoren der Länder (IMK). Der Bundesinnenminister hat sein Einvernehmen erklärt.

Von dem Abschiebungsstopp sind zurzeit in Schleswig-Holstein rund 30 Personen betroffen. Vor einem Jahr waren dies noch 140 Menschen. Damit werde deutlich, dass Betroffenen auch auf andere asyl- und aufenthaltsrechtliche Weise geholfen werden konnte, sagte Breitner. Allerdings sei die Abschiebung von Straftätern im Einzelfall möglich. Das gelte auch für Personen, die nach Maßgabe des Terrorismusbekämpfungsgesetzes die innere Sicherheit gefährdeten.